

(*Studia i Materiały do Dziejów Kancelarii w Gdańsku* 3; Reihe B: Kämmererbücher 2) Warszawa 2017, Instytut Historii Polskiej Akademii Nauk, 377 S., ISBN 978-83-63352-89-9, PLN 32. – Der Band bietet die Edition von zwei Mündelfürsorgebüchern aus den Jahren 1441–1460 und 1451–1460, die durch den Rat der Rechtstadt Danzig im Rahmen der Vermögensverwaltung für Waisen bis zur Erlangung ihrer Volljährigkeit geführt wurden. Die Bücher enthalten hauptsächlich Informationen über das Vermögen, das der Mündelkasse überwiesen wurde. Darüber hinaus wurden die Transaktionen eingetragen, die sich auf den Verleih und den Rentenkauf von Waisenvermögen beziehen. Informationen über bewegliche Vermögen sind für die Erforschung der materiellen und geistigen Kultur einer Hansestadt von großer Bedeutung. In der Einleitung bietet der Hg. nützliche Erläuterungen zur Mündelkasse, zur Aufsicht des Danziger Stadtrates über das Vermögen von Minderjährigen und zu Mündelbüchern in anderen ostmitteleuropäischen Städten, und er erläutert seine Editionsgrundsätze. Der Edition der einzelnen Stadtbücher ist je eine Beschreibung der Hs. und ihres Inhalts mit deutscher Zusammenfassung vorausgeschickt. Farbige Abbildungen der Hss. sind eine nützliche Ergänzung. Hervorzuheben sind die Sachanmerkungen, die eine Fülle von Informationen über die Topographie von Danzig und über die in den Büchern auftauchenden Personen enthalten. Den Band beschließen ein Personen-, ein Orts- und ein Sachregister.

Roman Czaja

Herfried E. WAGNER, Das Rechnungsbuch Herzog Ernsts des Eisernen, Mitteilungen der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft 57 (2017) S. 43–51, berechnet auf Basis der Edition in der ungedruckten Wiener Masterarbeit von Georg Tanzler (2015) den Gewinn des österreichischen Herzogs aus der Münzprägung in den Jahren 1421–1424.

Herwig Weigl

-----

Brendan GOLDMAN, Mediterranean Notables and the Politics of Survival in Islamic and Latin Syria: Two Geniza Documents on the Frankish Siege of Tripoli, *Crusades* 16 (2017) S. 1–19, bildet ab, ediert und übersetzt ins Englische ein in hebräischer Schrift geschriebenes Brieffragment, mit dem der Schreiber und Schwiegersohn des Ewyatar ha-Kohen b. Shelomo einen Freund in Kairo aufforderte, das Oberhaupt der ägyptischen Juden Mevorakh b. Se'adya möge am Kalifenhof intervenieren, damit die fatimidische Flotte Ewyatar und die Seinen aus dem 1109 von den Franken belagerten Tripoli rette. Ein zweiter Brief an den gleichen Empfänger, der bisher 1093/94 datiert wurde, stamme aus dem Spätjahr 1110 und belege, dass sowohl der Schreiber als auch sein Schwiegervater sich nach Damaskus hatten in Sicherheit bringen können, während andere jüdische Gefangene aus Tripoli für teures Geld freigekauft werden mussten.

K. B.

The Letter Collection of Peter Abelard and Heloise, ed. with a revised translation by David LUSCOMBE, after the translation by Betty Radice (Oxford